

In der Naturwissenschaftlichen Fakultät I – Biowissenschaften, Institut für Biologie / Geobotanik und Botanischer Garten der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ist zum 01.10.2027 folgende Stelle zu besetzen:

W2-Professur für „Systematik, Evolution und Biodiversität der Pflanzen“

Die Professur vertritt in Forschung und Lehre das genannte Fachgebiet in seiner ganzen Breite. Erwartet wird eine international ausgewiesene Forschungspersönlichkeit auf dem Gebiet der pflanzlichen Systematik, einschließlich moderner phylogenetischer, morphologischer und molekularer Ansätze. Im Einklang mit der langfristigen Strategie der MLU, die Profillinien „Wissenskulturen und Bildung“, „Nachhaltigkeit“ und „Transformation“ zu stärken, soll der*die zukünftige Professor*in einen wesentlichen Beitrag zum Verständnis der pflanzlichen Vielfalt, ihrer Evolution und ihrer Bedeutung für den Erhalt und die nachhaltige Nutzung biologischer Ressourcen leisten. Beispiele für mögliche Forschungsansätze umfassen organismische Studien mit phylogenetischen und taxonomischen Analysen, Besiedlungsgeschichten, evolutionsbiologische und genombasierte Studien („phylogenomics“) zur Entstehung von Biodiversität, Integration von morphologischen, molekularen und ökologischen Daten zur Systematik oder die Entwicklung digitaler und datenbasierter Ansätze (z. B. Biodiversity Informatics). Die Einbindung des Herbariums und des Botanischen Gartens der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in Forschung und Lehre ist ausdrücklich erwünscht. Es wird erwartet, dass die Professur zur Weiterentwicklung, nachhaltigen Nutzung und wissenschaftlichen Vernetzung dieser Sammlungen aktiv beiträgt und sie in nationale wie internationale Forschungsinitiativen integriert.

Die Professur (Nachfolge Prof. Dr. Martin Röser) wird eine zentrale Rolle dabei spielen, die Verbundforschung im Bereich Biodiversität sowohl in der Naturwissenschaftlichen Fakultät I der MLU als auch mit dem Deutschen Zentrum für Integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) Halle-Jena-Leipzig voranzutreiben. Die Schwerpunkte der Fakultät sind Biodiversität, molekulare Pflanzenforschung und RNA-/Proteinbiologie. Die Forschung am iDiv konzentriert sich auf die Entstehung, Erhaltung und Veränderung der Biodiversität und ihrer Funktionen auf lokaler bis globaler Ebene. Idealerweise sollte die bisherige Forschung des*der Bewerber*in auf mindestens einem der Schwerpunkte der Fakultät oder des iDiv basieren. Im Forschungs-Statement sollte ein klares Bekenntnis zur Förderung von Synergien zwischen diesen Schwerpunkten, zur interdisziplinären Zusammenarbeit und zur Mitarbeit in bestehenden oder zukünftigen Verbundforschungsgruppen (SFB oder RTG) zum Ausdruck kommen.

Wir suchen einen*eine Teamplayer*in mit einem innovativen Forschungskonzept, das unser Engagement für ein dynamisches und zukunftsorientiertes akademisches Umfeld widerspiegelt. Nachwuchsgruppenleiter*innen in einem frühen Stadium ihrer Laufbahn, die bereits durch eine sehr gute Publikationsleistung und die Einwerbung wettbewerbsfähiger Drittmittel wissenschaftliche Exzellenz unter Beweis gestellt haben, werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Personen, die sich bewerben, müssen die Berufungsvoraussetzungen gemäß § 35 des Hochschulgesetzes Sachsen-Anhalt erfüllen. Einstellungsvoraussetzungen sind insbesondere eine einschlägige Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen und pädagogische Eignung. Wir legen großen Wert auf hochschuldidaktische Fähigkeiten. In der Lehre soll die Professur das gesamte Spektrum der Systematik, Evolution und Biodiversität der Pflanzen auf Bachelor- und Masterebene und in den Lehramtsstudiengängen abdecken. Bewerber*innen werden gebeten, ein Lehr-Statement einzureichen, in der sie ihre pädagogischen Ansätze und spezifischen Ideen für die angebotenen Studiengänge darlegen. Die Bereitschaft zur Mitarbeit in der universitären Selbstverwaltung ist erwünscht. Weitere Aufgaben und Zuständigkeiten sind in § 34 des Landeshochschulgesetzes Sachsen-Anhalt geregelt.

Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ist seit 2009 als „familiengerechte Hochschule“ zertifiziert. Sie versteht sich als familienfreundliche Hochschule und unterstützt aktiv bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Herr Prof. Dr. Kay Saalwächter steht als Familienbeauftragter der Martin-Luther-Universität für Fragen rund um Vereinbarkeit von Beruf und Familie zur Verfügung (kay.saalwaechter@physik.unihalle.de, Tel. 0345-5528560).

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnissen, Darstellung des wissenschaftlichen Werdegangs, „Research“- und „Teaching Statement“, Liste aller Veröffentlichungen und erfolgreichen Drittmittelanträgen sowie einem Nachweis der bisherigen Lehrtätigkeit inklusive Evaluierungen werden unter Angabe der Privatanschrift bis **30.07.2026** über das Berufungsportal der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg erbeten:

<https://berufungsportal.uni-halle.de/>

Ansprechperson für Fragen zur Professur ist Prof. Dr. Helge Bruelheide Tel.: 0345 5526222, E-Mail: helge.bruehlheide@botanik.uni-halle.de.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen. Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg nicht erstattet.

